

Verlegeempfehlung für Toucan-T Tufting Beläge

1. Prüfung des Unterbodens

Zur Aufgabe des Auftragnehmers gehört die Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens. Maßgebend sind die Bedingungen der VOB DIN 18 365 Teil C.

Bedenken sind geltend zu machen bei:

- größeren Unebenheiten
- Rissen im Untergrund
- nicht genügend trockenem Untergrund
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile
- ungeeigneter Temperatur der Untergrundes
- ungeeignetem Raumklima
- fehlendem Aufheizprotokoll und fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens
- Verarbeitung von Dämmunterlagen

2. Vorbehandlung des Unterbodens

Die Unterböden müssen den Prüfkriterien der DIN 18 365 entsprechen, sowie sauber, dauertrocken, rissfrei, trennmittelfrei, zug- und druckfest sein. Darüber hinaus sind von zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen zu beseitigen.

Analog dazu ist bei Anhydrit- bzw. Anhydritfließestrichen zu verfahren, wobei gem. dem BEB-Merkblatt die Estrichoberfläche zu bürsten, anzuschleifen und abzusaugen ist. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 1 mm dick zu spachteln.

3. Prüfung des Teppichbodens

Der zu verlegende Toucan-T Teppichboden ist vor dem Zuschnitt auf Farbgleichheit, Musterübereinstimmung und evtl. Produktionsfehler zu überprüfen. Die Prüfung ist gem. VOB/C § 13, DIN 18 365 ATV verbindlich vorgeschrieben.

4. Verlegerichtung und Zuschnitt

Die Teppichbahnen werden in der Regel in Richtung auf die Hauptfensterfront verlegt. Es bleibt jedoch dem Auftragnehmer überlassen, die Verlegerichtung entsprechend der Warenbreite des Teppichbodens und des geringsten Verschnittes selbst zu bestimmen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Regelung getroffen wurde.

Grundsätzlich müssen jedoch die Teppichbodenbahnen in einer Musterungs- und Florrichtung in einem Raum verlegt werden. Bahnen mit Rapport sind mustergleich zu verlegen.

Wenn in der Leistungsbeschreibung über die Richtung der Bahnen nichts gesagt wird, so kann der Auftragnehmer die Verlegerichtung in den Räumen selbst nach seinem Ermessen bestimmen.

Eine Raumeinheit endet grundsätzlich an den Türen. Kopfnähte sind nur bei Bahnenlängen über 5,00 m zulässig, wobei eine Ansatzlänge von 1°m nicht unterschritten werden darf. Es ist nicht

zulässig, laufend Kopfnähte im Abstand von über 5,00 m hintereinander zu verlegen. Eine Stückelung von Bodenbelagsbahnen ist nicht zulässig.

Es ist grundsätzlich erforderlich, die vorhandenen Warenkanten beizuschneiden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Breitenrapport gemusterter Waren nicht beschädigt wird.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden bei der Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen in der gleichen Reihenfolge wie sie von der Rolle geschnitten werden nebeneinander zu legen. Bei Längsteilung von Bahnen sind immer die Außenkanten oder die Bahnenmitte aneinander zu verlegen. Bei der Verlegung mehrerer Rollen / Stücke in einem Objekt oder einem Raum ist der Produktionsreihenfolge der einzelnen Stücke Folge zu leisten (ggf. Hinweise auf den Lieferpapieren beachten).

Bei Schlingenqualitäten wird jede Bahnenkante grundsätzlich von oben mittels Hakenmesser oder Nahtschneider in der Noppengasse geschnitten. Für einige Artikel (z.B. Highloop) eignen sich sog. Florgassen-Unterschneider (s. Abb.) sehr gut. Für Two Points wird der Einsatz eines hochwertigen Florgassenschneiders*¹ empfohlen, mit dem eine gute Führung durch die Gasse garantiert ist. Der Roberts-Nahtschneider, verfügt über zwei Messer. Beim Zuschnitt des zu verlegenden Teppichstücks ist jeweils das Messer zum Einsatz zu bringen, das zu der für die Nahtbildung vorgesehenen Noppenreihe gerichtet ist. Dadurch wird die Warenrückseite so beigeschnitten, dass sich die Nähte sehr gut zusammenbringen lassen. Für den Artikel Aeras empfehlen wir, den Nahtschnitt grundsätzlich im Farbwechsel zwischen Fond und Dessinstreifen zu führen.

Der Nahtschnitt bei Veloursteppichböden erfolgt von der Rückseite der einzelnen Bahnen, entlang eines Stahllineals mit einem Hakenmesser. Ein Doppelschnitt von oben führt oft zu stark sichtbaren Nähten.



*¹ Roberts Florgassenschneider

5. Verlegung

In Räumen mit geringer Beanspruchung kann der Teppichboden bis 20 m² lose verlegt werden. Bei loser Verlegung wird die Stuhlrolleneignung eingeschränkt. Ansonsten wird der Teppichboden vollflächig mit lösungsmittelfreiem Dispersionsklebstoff verklebt. Hier sollte aufgrund von ökologischen Aspekten darauf geachtet werden, Klebstoffe der Gruppe EC 1 (GEV-Emicode sehr emissionsarm) zu verwenden. Hierbei sind die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller bezüglich Auftragsmenge und Spachtelzahnung zu beachten.

Rapportdifferenzen und deren Zulässigkeiten werden in den Erläuterungen zur VOB, Teil C,

DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten aufgeführt. Die darin aufgeführten Toleranzen dürfen nicht überschritten werden. Rapportabweichungen unterhalb der in der Norm vorgegebenen Größenordnungen sind vom Bodenleger auszuspannen. Hierbei ist davon auszugehen, dass jeweils etwa 1,75 cm von der Bahnenmitte aus halbseitig mit geeigneten Verlegewerkzeugen auszuspannen sind. Sind die Differenzen größer, so sind diese umgehend an den Lieferanten zu melden.

6. Teppichboden auf Fußbodenheizung

Sämtliche Toucan-T Teppichböden sind in ihrer Konstruktion so gewählt, dass in allen Fällen der Einsatz auf Fußbodenheizung gewährleistet ist.

7. Ableitfähige Verlegung

In EDV-Zentralen und Räumen mit besonderen Anforderungen ist eine ableitfähige Verlegung oftmals notwendig. Toucan-T Teppichböden aus 100 % Polyamid mit leitfähigen Fasern, ableitfähiger Latexierung und synthetischem Zweitrücken können ausnahmslos ableitfähig verlegt werden.

Zur Ableitung wird pro 30 m² eine Kupferbandfahne von 1,50 m Länge aufgebracht, wobei 0,50 m nicht verklebt werden. Sie dienen zum Anschluß an den Potenzialausgleich (Erdableitung). Der Anschluß muß von einem Elektriker nach VDE-Norm durchgeführt werden.

Auf dem vorbehandelten Unterboden wird der Teppichboden mit hellem leitfähigen Dispersionskleber vollflächig verklebt. Hier sind die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller bezüglich Auftragsmenge und Spachtelzahnung zu beachten.

8. Verspannen auf elastischer Unterlage

Eine Verspannung von Toucan-T Teppichböden ist bei allen Artikeln durch ihre Konstruktion möglich.

Das Verspannen von Teppichböden unter der Verwendung einer elastischen Unterlage bringt eine wesentliche Verbesserung der Trittelastizität, Schalldämmung und Wärmeisolation. Die Nutzungsdauer des Teppichbodens wird in der Regel um 30 – 50 % verlängert, die Stuhlrolleneignung wird jedoch durch Underlay stark eingeschränkt.

Die Spannmethode kann grundsätzlich auf allen Untergründen angewandt werden. Die Nagelleisten werden entlang der Raumwände genagelt, verschraubt oder geklebt. Der Abstand der Nagelleisten zur Wand sollte 2/3 der Teppichstärke betragen. Der Höhenunterschied zwischen Nagelleisten und Unterboden wird mit einer elastischen Unterlage (Underfloor) ausgeglichen.

Nach dem Ausrichten der Teppichbodenbahnen erfolgt der Nahtschnitt und die Konfektionierung (Verbindung) der einzelnen Bahnen mittels Konfektionsband im Schmelzklebverfahren mit einem geeigneten Konfektionsgerät.

Toucan-T Carpet Manufacture GmbH, Krefeld
Stand 10/2007

**Für weitere Fragen erreichen Sie die Toucan-T Carpet Manufacture GmbH
unter Rufnummer: 0 21 51 / 84 19 0**

Klebstoffempfehlungen

Hersteller	Klebstoffbezeichnung
Henkel KGaA Bautechnik Deutschland Henkelstraße 67 D- 40589 Düsseldorf Fon: +49 (0) 211 / 7379-0 http://www.thomsit.de	T 410; T 440; T 490 Leitfähiger Klebstoff T 412
Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG Wolf-Hirth-Straße 2 D-73730 Esslingen Fon: +49 (0) 711 / 93134-0 http://www.kiesel.com	Oktamos ET 6, Okatex 01 Leitfähiger Klebstoff Okamul T6 L-Plus
UZIN Utz AG Dieselstr. 3 D-89079 Ulm Fon: +49 (0) 731 / 4097-0 http://www.uzin-utz.com	UZ 57; UZ 90; Leitfähiger Klebstoff UZ 57 L
Luis Vogl Verspanntechnik Roberts Deutschland Landsberger Str. 336 80687 München Fon: +49 (0) 89 / 462 006 55 http://www.verspanntechnik-vogl.de	Lieferant für Nagelleisten, Konfektionsband, Konfektionsgeräte und Teppichverle- werkzeuge
Rolf Westermann GmbH Am Knick 30 22113 Oststeinbek bei Hamburg Fon: +49 (0) 40 / 713 002-0 http://www.rolfwestermann.de	Verlegewerkzeuge und Zubehör